

Ein Lehrling

im Alter von circa 15 Jahren, mit guten Sitten und der nöthigen Schulbildung, wird in meine Spirituosen-, Specerei-, Material-, Mehl-, Eisen- und Fettwarenhandlung aufgenommen.

Fr. P. Koss,
Feldkirchen in Kärnten.

(1586—3)

(1416—1)

Nr. 12982.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 20. März 1874, Z. 4063, wird vom gefertigten Bezirksgerichte bekannt gemacht, daß es bei dem Umstande, als zu der ersten auf den 8. Juli 1874 angeordnet gewesenen exec. Feilbietung der Peter Mahoric'schen Realität ad Grundbuch Sonnegg, Einl.-Nr. 373, kein Kauf-lustiger erschienen ist, bei der zweiten auf den 8. August 1874

angeordneten Feilbietung das Verbleiben habe.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Juli 1874.

(1577—3)

Nr. 2346.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des Dr. E. H. Costa, als Curator der minderj. Barthol. Skovitschen Kinder, werde die mit Bescheid vom 22. Jänner 1874, Nr. 280, auf den 19. Juni l. J. angeordnete executive zweite Feilbietung der dem Anton Nemeja in Zauchen gehörigen, gerichtl. auf 1207 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Stefan zu Urk.-Nr. 43 vorkommenden Realität für abgehalten erklärt und wird nunmehr zu der dritten, auf den 20. Juli 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten Feilbietung geschritten werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 12ten Juni 1874.

(1608—1)

Nr. 7338.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Jankovic von Matena, durch Dr. Rozlag, die exec. Versteigerung der dem Martin Rikel gehörigen, gerichtl. auf 1315 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg Urb.-Nr. 205, Rectf.-Nr. 162, Einl.-Nr. 186 vorkommenden, mit dem exec. Pfandrechte belegten Realität zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 22ten Juli 1873, Z. 3366, per 120 fl., der Klageskosten pr. 24 fl. 7 kr. und der Executionskosten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. August,

die zweite auf den

12. September

und die dritte auf den

14. Oktober 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Mai 1874.

Filiale der Steierm. Escomptebank in Laibach.

Die gefertigte Anstalt übernimmt

Gelder zur Verzinsung

unter folgenden Bedingungen:

a) Im Giro-Conto gegen Einlags- und Cheques-Büchel wo jeder beliebige Betrag von 5 fl. aufwärts eingelegt und bis zum Betrage von 3000 fl. behoben werden kann, und zwar

mit 5% ohne Kündigung,

mit 5 1/2% gegen 15tägige Kündigung

in beliebigen Beträgen;

(894—15)

mit 6% gegen 90tägige Kündigung

in beliebigen Beträgen.

b) Gegen Kassen-Scheine, auf Namen oder Ueberbringer lautend,

mit 4 1/2% ohne Kündigung,

mit 5 1/2% gegen 30tägige Kündigung.

Die Einlagen im Giro-Conto gegen Büchel und die im Umlauf befindlichen Kassenscheine genießen diese Verzinsung vom 1. Juli 1873 an.

Die Filiale der Steiermärkischen Escompte-Bank escomptirt ferner **Platzwechsel und Domizile** bis 150 Tage Laufzeit auf **Graz, Wien, Triest, Klagenfurt** und sonstige inländische Plätze, wofern sich daselbst eine Bank oder Bankfiliale befindet, — sie besorgt den commissionsweisen Ein- und Verkauf aller Gattungen Werthpapiere und Effecten zum jeweiligen Course gegen billigste Provision, — übernimmt zum Incasso Wechsel und Anweisungen auf in- und ausländische Plätze.

Der selbständige **Credit-Verein** der Anstalt gewährt Credite nach den statutenmässigen Bestimmungen.*

Filiale der Steiermärkischen Escomptebank in Laibach.

* Auszüge aus den Statuten sowie Gesuchs-Blanquette werden auf mündliches oder schriftliches Begehren im Bureau der Anstalt gratis verabfolgt.

(1601—1)

Nr. 6409.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 28. Februar 1874, Z. 2122, in der Executionssache des Johann Premrov von Rußdorf gegen Bartholme und Agatha Mojina von Rače pcto. 254 fl. 45 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagsatzung am 3. Juli d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

4. August 1874,

vormittags 10 Uhr, zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

Zugleich wird den Tabulargläubigern Johann und Maria Mojina, derzeit unbekanntes Aufenthalts, zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die für sie ausgefertigten bezüglichen Feilbietungsrubriken dem ihnen als curator ad actum aufgestellten Bartholmā Glazer von Rače zugestellt worden seien.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. Juli 1874.

(1531—1)

Nr. 4203.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mich. Wardian von Ruschel, durch Anton Zurl von Wrauen die exec. Versteigerung der dem Jakob Papis von Vas gehörigen, gerichtl. auf 320 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch der Herrschaft Kostel sub tom. I, fol. 107, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstube mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen

hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 19. Juni 1874.

(1629—1)

Nr. 5354.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Marko Music von Podzemelj die executive Versteigerung der dem Ivan Černic von Krasinc gehörigen, gerichtl. auf 3475 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Krupp sub Cur.-Nr. 144, Extract.-Nr. 10, Steuergemeinde Krasinc auf den

28. Juli 1874

übertragen worden, und zwar vormittags von 9 bis 10 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 25. September 1873.

(1630—1)

Nr. 5308.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Premmer von Primostel die executive Feilbietung der dem Joe Orlic von Kreuzdorf Nr. 14 gehörigen, gerichtl. auf 2358 fl. geschätzten Realität Consc.-Nr. 826, ad Steuergemeinde Mötting, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli

die zweite auf den

21. August,

und die dritte auf den

19. September 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit

dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 24ten September 1873.

(1623—1)

Nr. 5202.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Herrars und Grundentlastungsfondes, die executive Feilbietung der dem Johann Jaklevic von Unterlokwitz Nr. 7 gehörigen, gerichtl. auf 1300 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 130, Rectf.-Nr. 577, fol. 37 ad Herrschaft Auersperg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Juli,

die zweite auf den

18. August

und die dritte auf den

18. September 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in hierortigen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 16. September 1873.

(1622—1)

Nr. 5231.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Herrars und Grundentlastungsfondes, die executive Feilbietung der dem Jakob Tržal von Oberlokwitz Nr. 20 gehörigen, gerichtl. auf 1820 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 157 1/2, Consc.-Nr. 41 ad D. R. D. C. Mötting, Steuergemeinde Mötting, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Juli,

die zweite auf den

18. August

und die dritte auf den

18. September 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 18. September 1873.

Bei
J. Karinger
sehr hübsche
Zwirnhandschuhe
für Herren und Damen, per Paar zu 50 kr.
bis fl. 1.20. (1164-9)

Hauptgewinn ev. 450,000 Mark
Neue Deutsche Reichs-Währung.
Neue Glücks-Anzeige.
Die Gewinne garantiert der Staat.

Einladung zur Betheiligung an den Gewinn-Chancen
der von der Landesregierung garantierten grossen Geldlotterie, in welcher über **2 Millionen 800,000 Thlr.** sicher gewonnen werden müssen.

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geldlotterie, welche plangemäss nur 84,000 Lose enthält, sind folgende: nemlich 1 Gewinn event. **450,000 Mark** Neue deutsche Reichswährung oder **150,000 Thaler Pr. Crt.**, speciell **Thaler 100,000, 50,000, 25,000, 20,000, 2 mal 15,000, 12,000, 6 mal 10,000, 8000, 2 mal 6000, 5000, 22 mal 4000, 2 mal 3000, 2500, 76 mal 2000 & 1500, 256 mal 1000, 421 mal 500 & 400, 571 mal 300 & 200, 950 mal 100, 235 mal 80, 70, 60 & 50, 27800 mal 47, 13150 mal 40, 31, 25, 22 & 12 Thaler, und kommen solche in wenigen Monaten in 6 Abtheilungen zur sicheren Entscheidung.**

Die zweite Gewinnziehung ist amtlich auf den **23. und 24. Juli d. J.**

festgestellt, und kostet hierzu das ganze Orig.-Los nur **6 Gulden**, das halbe " nur **3 Gulden**, das viertel " nur **1 Gld. 50 kr.** und werden diese vom Staate garantierten Originallose (keine verbotene Promessen) gegen frankierte Einsendung des Betrages am bequemsten in recommandiertem Brief selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Jeder der Betheiligten erhält von mir neben seinem Originallose auch den mit dem Staatswappen versehenen Originalplan dem Staatswappen versehenen Originalplan gratis und nach stattgehabter Ziehung sofort die amtliche Ziehungsliste unaufgefordert zugesandt.

Die Auszahlung und Versendung der Gewinnelder erfolgt von mir direct an die Interessenten prompt und unter strengster Verschwiegenheit.

Man wende sich daher mit den Aufträgen vertrauensvoll an **(1540-4)**
Samuel Heckscher sen.,
Bankier und Wechselcomptoir
in Hamburg.

Das große Los von 205,000 Mark wurde am 19. Mai d. J. bei mir gewonnen.
Laz. S. Cohn.
Auf **Nr. 456** ist bekanntlich wiederum am 19. Mai d. J.
Das große Los von 205,000 Mark wurde am 19. Mai d. J. bei mir gewonnen.
Laz. S. Cohn.

das große Los und Prämie von

205,000 Mark

mit der Devise:
Glück und Segen bei Cohn!
laut amtlicher Gewinnliste, wie schon so oft, abermals bei mir gewonnen worden; überhaupt habe in den Gewinnziehungen vom Mai und Juni d. J. meinen geehrten Interessenten die Gewinnsumme von über **200,000 Thaler oder 200,000 Mark 600,000**

laut amtlichen Gewinnlisten bar ausbezahlt.
Diesmal wiederum ev. 150,000 Thaler.

Die von der resp. Landesregierung garantierte Geldlotterie von **2 Mill. 860,000 Thlr.** ist diesmal wiederum durch Gewinne ganz bedeutend vermehrt; sie enthält nur **84,000 Lose**, und werden in wenigen Monaten in 6 Abtheilungen folgende Gewinne sicher gewonnen, nemlich: **1 großartiger Hauptgewinn event. 150,000 Thlr., speciell Thlr. 100,000, 50,000, 25,000, 20,000, 2 mal 15,000, 1 mal 12,000, 6 mal 10,000, 1 mal 8000, 2 mal 6000, 1 mal 5000, 22 mal 4000, 2 mal 3000, 1 mal 2500, 34 mal 2000, 42 mal 1500, 256 mal 1000, 8 mal 500, 413 mal 400, 23 mal 300, 548 mal 200, 950 mal 100, 75 mal 80, 35 mal 70, 50 mal 60, 50 mal 50, 27800 mal 47, 13175 mal 40, 31, 25, 22 und 12 Thlr.**

Die Gewinnziehung der ersten Abtheilung ist amtlich auf den **23. und 24. Juli l. J.**

festgestellt, zu welcher das ganze Orig.-Los 6 fl. ö. W., das halbe " " 3 " " " " das viertel " " 1 1/2 " " " " kostet. Diese mit Staatswappen versehenen Originallose sende ich gegen Einsendung des Betrages selbst nach den entferntesten Gegenden den geehrten Auftraggebern sofort zu. Ebenso erfolgen die amtliche Gewinnliste und die Gewinnelder sofort nach der Ziehung an jeden der bei mir Betheiligten prompt und verschwiegen. Durch meine ausgedehnten Verbindungen überall kann man auch jeden Gewinn in seinem Wohnort ausbezahlt erhalten. **(1538-4)**

Laz. Sams. Cohn
in Hamburg,
Hauptcomptoir, Bankier und Wechselgeschäft.

Vorräthig und zu beziehen durch
Ign. v. Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung in Laibach:

MEYERS
HANDEXIKON
gibt in einem Bande Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fundort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache augenblicklichen Bescheid. Auf 1984 h. Octavseiten über 52,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen. Preis 1/2 Thlr., in schönem Lederb. 5 Thlr. B. B. Schöner, Inhaber in Rüburburg.

Glücks-Offerte.

Am 23. und 24. Juli d. J. beginnt die von der hohen Regierung genehmigte und garantierte große Selbstverlosung, in welcher nachstehende Treffer zur sicheren Entscheidung kommen.

pr. Thlr. 150,000,

100,000, 50,000, 25,000, 20,000, 2 à 15,000, 6 à 10,000, 8000, 2 à 6000, 6 à 5000, 22 à 4000, 2 à 3000, 2500, 33 à 2000, 42 à 1500, 256 à 1000, 8 à 500, 413 à 400, 23 à 300, 548 à 200, 950 à 100 u. f. w.

Mein Geschäft, welches 1860 gegründet, erfrucht sich sowohl hier wie auswärts des besten Rufes, indem mir schon sämmtlich die größten Treffer zu theil wurden. Ich empfehle daher zu dieser günstigen Verlosung ganze Lose à fl. 7, halbe à fl. 3.50, viertel à fl. 1.75.

Nach Ziehung sende amtliche Ziehungsliste sowie Gewinnelder unter strenger Verschwiegenheit pünktlich zu. Man wende sich daher vertrauensvoll an **(1106-27)**

Adolph Lilienfeld,
Bank- und Wechselgeschäft,
Hamburg.

Natürliche
Mineralwässer
frischer Füllung in allen Sorten sind in der Speerei-, Material-, Farb-, Wein-, Delicatessen- und Samenhandlung des
Peter Lassnik
zu haben. **(1326-5)**

Wegen Auflösung
des
Woschnagg'schen Geschäftes
am Hauptplatz **Nr. 237**
gänzlicher Ausverkauf
des gesammten
Manufactur-, Weiss-, Wäsche- und Nähmaschinen-Lagers.
Auch ist das Verkaufslocale mit noch 3jährigem Miethscontract zu vergeben. **(1344-4)**
Bestellungen für die Wäschefabrik auf alle Art Wäsche werden so lange der Ausverkauf währt auch hier selbst entgegen genommen und wie immer solid und billigt ausgeführt.

Einladung

zur Betheiligung an dem

Internationalen Saaten- und Getreidemarkt zu Budapest.

Der günstige Saatenstand in unserem Lande stellt einen hervorragenden und bedeutenden Verkehr von ungarischem Getreide und Mehl nach den europäischen Consumtionsländern in Aussicht.

Wir haben nun, um den ausländischen Abnehmern Gelegenheit zu bieten, mit den ungarischen Producenten und Getreidehändlern in directen persönlichen Verkehr zu treten, frühere Verbindungen wieder aufzunehmen, neue Relationen anzuknüpfen, sich über das qualitative und quantitative Ernte-Ergebnis genau und erschöpfend zu informieren, beschlossen, einem internationalen Saat- und Getreidemarkt in Budapest, der Centrale des ungarischen Handels, zu veranstalten und solchen

am **3. August l. J.**

abzuhalten.

Es sind alle Grundbedingungen vorhanden, um jedem Interessenten den Besuch nützlich und erspriesslich zu machen, und würde es uns freuen, wenn der erste derartige Markt in Ungarns Hauptstadt recht zahlreiche Betheiligung fände.

In Rücksicht auf die Verspätung der diesjährigen Ernte, wodurch genaue Orientierung über Qualität und Quantität vor Anfang August unmöglich ist, haben wir einen früheren Termin zur Abhaltung des Marktes für nicht zweckentsprechend erachtet.

Nähere Details und Programm für den Markttag werden rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Das Comité
der pester Waren- und Effectenbörse.
(1518-2)

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämmtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilergebnisse lieferten.
Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.
Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.
Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

- Niederlagen:** in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“
- | | | |
|-------------------------------|---------------------------|---------------------------------------|
| Albona: E. Millevoi, Apoth. | Görz: A. Franzoni. | Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker. |
| Cilli: Baumbachs Apotheke. | " C. Zanetti. | Tarvis: A. v. Prean, Apoth. |
| " Karl Krisper. | " A. Seppenhofer. | Villach: Fried. Scholz, Apoth. |
| " Fr. Rauscher. | Klagenfurt: Pet. Merlin. | " Math. Fürst. |
| Canale: A. Bortoluzzi, Apoth. | " Franz Erwein, Apoth. | " J. E. Plesnitzer. |
| Görz: Kürners Witw., Apoth. | " Ant. Beinitz, Apoth. | Wippach: Anton Deparis, Apoth. |
| " Ant. Mazzoli. | " C. Clementschitsch. | (886-10) |
| " N. Frantz. | Neumarkt: C. Maly, Apoth. | |

Telegramm.

Allen Kegelfreunden: **Bestkegel-schieben, Citalnica-Restoration:** 1. und 2. Tag 364 Serien, 19 Kegel. Serie 20 kr. (1616) Comité.

Elegante möblierte Wohnung für ledige Herren (Beamte und Professoren) ist am 1. August l. J. zu beziehen. Näheres im Annoncenbureau (Fürstehof 206). (1615-1)

Café Casino überlässt mehrere **Zeitungen** in zweiter Hand. (1632)

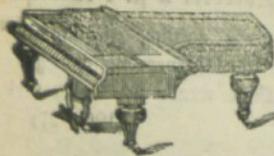
Zwei elegant möblierte

Monatzzimmer

zu vergeben: Heumann'sches Haus nächst der Grabceybrücke, 3. Stod. (1579-3)

Gewölbs- und Kanzlei-Localitäten

im Hause Nr. 287, am Schulplatz, sind zu vergeben und zu Michaeli zu beziehen. (1606-1) Auskunft beim Hauseigentümer.



Soeben angelangt! Ganz neue **Salon- u. Stubflügel**

von vorzüglichem Ton und Güte sind zur gefälligen Ansicht und gegen billigen Fabrikpreis zum Verkaufe am Lager in (1598-1)

August Rumpel's

Clavierniederlage, Herrngasse Nr. 214, 1. Stod.

Freiwillige Licitation.

Am Mittwoch den 22. Juli werden am Hauptplatz Nr. 240 verschiedene Jagd- und Rauchrequisiten, Kleidung, Wäsche, Einrichtung, Vögel und Vogelbauer, altes Eisen, darunter eiserner Ofen, Hausgeräthe und andere Gegenstände in den gewöhnlichen Amtsstunden gegen sogleich baare Bezahlung veräußert werden. (1633)

Im Café Elefant

ist täglich

Gefrorenes

zu haben, auch sind daselbst zwei gut erhaltene **Billards** zu verkaufen. (1600-2)

Im unterzeichneten Verlage ist soeben erschienen:

Strafgerichte, Rechtsmittel, Fristen und Nichtigkeiten

nach der Strafprozeßordnung vom 23. Mai 1873.

Zusammengestellt von

Johann Ribitsch,

k. k. Landesgerichtsrath in Laibach.

gr. 8°. 6 Bogen. Preis 80 kr.

Die Broschüre (87 Seiten) behandelt die einzelnen Materien in übersichtlicher Zusammenstellung der einschlägigen Gesetzesbestimmungen, insbesondere die sämtlichen Rechtsmittelfälle in 30 Abtheilungen tabellarisch geordnet, und wird daher praktischen Juristen nicht unwillkommen sein, angehenden Fachmännern aber das Studium des neuen Strafprozeßes wesentlich erleichtern. (1605)

Laibach, im Juli 1874.

Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Schmerzlos

ohne Einspritzung,

ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unglücklichen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,

Wien, Stadt,

Gabsburgergasse 1.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Weichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen.

Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Strophulose oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Ciffer bezeichneter Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einfindung von 5 fl. 5. B. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (1477-6)

Visitkarten

in eleganter Schreibschrift ausgeführt:

Buchdruckerei

v. Kleinmayr & Bamberg.

Eine Gouvernante,

welche auch slovenisch spricht, wird gesucht. — Marienplatz Nr. 145 u. 146, ebenerdig. (1594-2)

Ein Commis

findet sogleiche Aufnahme in einer Specereihandlung. Adresse im Zeitungscomptoir. (1576-2)

In Roseneck

frisches Kosterbier, guter Kaffee, feine Chocolate, kalte Küche. (1500-3)

Im Café Schweizerhaus

im Livoliparke, schönster Punkt in Laibach, täglich: guter Kaffee, feinste Chocolate, frisches Bier, Wein und kalte Küche. (1551-3)

Maschinenarbeiten.

In meiner mechanischen Werkstätte werden fortwährend Maschinenarbeiten jeder Art, als: Pumpen, Transmissionen, Sägen und Mühle-einrichtungen, Turbinen und Wasserräder etc. zur Ausführung übernommen, sowie landwirthschaftliche Maschinen nach besten Systemen besorgt; auch werden Reparaturen sofort und bestens ausgeführt. Hochachtungsvoll

(1491-3) **P. C. Emich,**

Civilingenieur in Laibach im eigenen Hause, St. Petersvorstadt Nr. 78 und 79.

Wirthshausverkauf.

In **Kronau**, an der Kronprinz Rudolfsbahn in Oberkrain, ist ein größeres Wirthshaus, bestehend aus 3 Gast- und 2 Wohnzimmern, Küche, Stallung, Keller, nebst Garten und Kegelbahn, mit oder ohne Einrichtung, billig zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei **Helena Petermann** in Kronau 22. (1588-3)

Die Annoncen-Expedition von

Haasenstein & Vogler

Wien, Prag, Pest etc.

deren ausschließlicher Geschäftsbetrieb in der Vermittlung von **Annoncen** und **Reclamen** besteht, empfiehlt sich zur prompten und billigsten Ausführung von Aufträgen.

Originalpreise. Keine Nebenkosten.

Anzeige.

Mittwoch den 22. Juli d. J. wird unser Bevollmächtigter **Dr. Eduard Mayer** im Hause Nr. 91 in Neumarkt die Vermietung der Räumlichkeiten dieses Hauses vornehmen. (1603-1)

E. Kauscher & Comp.

Zeugnis

womit ich bestätige, daß der von den Herren **Schiffner & Pitteroff** in Lustthal bei Laibach an die Eisenwerke Krens der vordernberger-köslacher Montan-Industriegesellschaft schon durch geraume Zeit gelieferte **Quarzsand** und **feuerfeste Thon** von so **ausgezeichneter Güte** ist, daß mit denselben die Aufstellungen der Siemens-Stahlschmelzöfen die **dreifache Dauer** gegenüber von anderen Materialien haben. Vor allem muß ich den Quarzsand wegen seiner **absoluten Feuerbeständigkeit** rühmen; dazu ist er für Dinas-Ziegeln gerade von rechter Größe und Gleichförmigkeit und kann daher unmittelbar und ohne weitere Vorbereitung verwendet werden. Graz, am 9. Juli 1874.

Th. Drasch,

gewesener Betriebsdirector der vordernberger-köslacher Montan-Industriegesellschaft.

Wir ergehen Gefertigten machen auf obiges Zeugnis des hochwohlgebornen Herrn Director Drasch aufmerksam und bitten die hochblühenden Gewerkschaften, von unseren

feuerfesten Thon und Quarzsand

eine Probe zu machen, damit solche sich selbst von der ausgezeichneten Qualität unserer feuerfesten Materialien Ueberzeugung verschaffen können, denn unser feuerfeste Thon übertrifft alle bisherigen Thone. Auch machen wir auf unsere

Erdsarben-Erzeugung

die p. t. Kaufleute etc. höflich aufmerksam.

Hochachtungsvoll

Schiffner & Pitteroff.

(1599-1)

Oesterreichische Actiengesellschaft zur Erzeugung von künstlichem Phosphat-Dünger.

(Grazer Fabrik.)

Wir offerieren unseren

Phosphat-Dünger

mit einem garantierten Gehalte von 2 1/2 % Stickstoff und 10 % Phosphorsäure in einer für Pflanzen leicht assimilierbaren Form per Zoll-Ztr. zu 3 fl. 30 kr. ö. W. incl. Sad loco Graz zur heurigen Herbstdüngung. Selber ist vorzüglich auch zur Verbesserung der Qualität des Stallmistes und für Weingärten geeignet.

Bestellungen wolle man richten an das Bureau der Gesellschaft: **Schönau, Kasernstraße Nr. 2 in Graz.**

(1581-3)

Die Direction.

Gegründet 1767.

Fortschrittsmedaille.

Verdienstmedaille.

Albert Samassa,

k. k. Hof-Glockengiesser,

Maschinen- und Feuerlöschgeräthe-Fabrikant in Laibach,

empfehlte sich zu geehrten Aufträgen auf:

Harmonische Glockengeläute

sammt Montierung, mittelst welcher selbst eine Glocke von 40 Ztr. leicht von einem Manne geläutet werden kann, ferner alle Gattungen

Spritzen, Löschgeräthe, Pumpen- & Brunnenanlagen, Weinwerkel, dann Kirchenleuchter, Hähne, Ventile, Verschraubungen etc.

zu den billigsten Preisen.

(1038-3)

Gemeinden und Feuerwehren werden zur leichtern Beschaffung von Glocken und Spritzen auch

Ratenzahlungen gewährt.

Anerkennungsdiplom.

Anerkennungsdiplom.

17 Preismedaillen.